

STUDIA TROICA 16

Vorwort

Manfred O. Korfmann verfasste zu Band 15 der *Studia Troica* ein längeres Vorwort, in dem er seine Pläne für die zukünftige Arbeit in Troia darstellte. Das ist ein Text, an dem wir uns auch nach seinem unerwarteten Tod im August 2005 orientieren können. Denn für die nächsten drei Jahre haben wir uns das Ziel gesetzt, die Arbeiten in seinem Sinne fortzusetzen. Wir haben aber nicht mehr unbegrenzt Kredit. Die Ausgrabungen in Troia dauern seit 1988 an. Wir müssen uns daher vor allem darauf konzentrieren, ein Endergebnis anzustreben. In Abhängigkeit davon, wie dieses ausfällt, wird zu entscheiden sein, wie danach ein Neuanfang aussieht.

Vor Ort in Troia wollen wir zunächst versuchen, alle begonnenen Arbeiten zu einem guten Ende zu führen. Das bedeutet, dass nur noch ein kleines Team in Troia anwesend sein wird, um einige offene Fragen mit Hilfe sehr begrenzter Ausgrabungen zu klären. Das betrifft Aspekte der spätbronzezeitlichen Stadtanlage, insbesondere die Verteidigungsanlagen. Auch besteht nach wie vor Hoffnung, bronzezeitliche Gräber zu finden. Dies hat sich bisher als sehr schwierig herausgestellt, doch es gibt noch in einigen Bereichen Anhaltspunkte, die zu überprüfen sind. Eine große Aufgabe bleibt die Restaurierung und Erhaltung der Ruine und ihre Präsentation für mehrere Hunderttausend Besucher im Jahr. Insbesondere ist eine nachhaltige Planung, Organisation und Finanzierung dieser Arbeiten nötig. Wir hoffen, dass die türkische TroiaStiftung dabei helfen kann und wird. Voraussetzung dafür sind allerdings weitere Zustiftungen. Das Interesse an Troia und das Bewusstsein der Verantwortung für dieses kulturelle Erbe wächst erfreulicher Weise auch in der Türkei. Zunehmend werden auch Stimmen hörbar, die fordern, endlich mit dem Bau des lange versprochenen Museums in Troia zu beginnen.

Als Archäologen und Wissenschaftler ist es uns aber vor allem aufgetragen, uns um den wissenschaftlichen Ertrag der seit 1988 andauernden Forschungen in Troia zu kümmern. Das bedeutet, dass in Tübingen und Cincinnati vordringlich und intensiv an der Auswertung und Endpublikation der Grabungsergebnisse gearbeitet wird. Inzwischen stehen zahlreiche Dissertationen und andere größere Forschungsarbeiten zu Einzelthemen kurz vor der Fertigstellung oder sind bereits abgeschlossen. In der einen oder anderen Form werden sie Teile einer Endpublikation bilden. Bei der detaillierten Auswertung aller

Editorial

In his long preface for volume 15 of *Studia Troica*, Manfred O. Korfmann presented his plans for future work at Troy. Even after his untimely death in August 2005, this text remains a guide for our future endeavours at Troy. Within the next three years the goal is to continue work in his spirit. Excavations at Troy have been ongoing since 1988 and we now have to concentrate on presenting them in final form. Depending on the outcome, we can then decide how fieldwork at Troy could be resumed in the future.

At the site of Troy we will bring all ongoing projects to a conclusion. In order to clarify a few remaining questions, there will be limited excavations by a small team of researchers at Troy. These will deal primarily with aspects of the Late Bronze Age city, and the defensive structures in particular. We still have hopes of finding the Late Bronze Age cemetery, which has always been a distinct challenge. The preservation and restoration of the ruins and their presentation to several hundred thousand annual visitors also remain a major focus of our activities. Above all, sustainable planning, organization, and financing of these objectives will be necessary. Our hope is that the Turkish Troy Foundation will help us in achieving this important goal, but additional contributions will also be necessary. Fortunately, there is growing interest in Troy in Turkey as well as an awareness of its cultural significance. More and more voices are being raised in favour of building the long promised museum at the site.

As archaeologists and scholars, our primary concern has to be the scientific presentation of eighteen years of archaeological investigations at Troy. This means that in Tübingen and Cincinnati we have now made the analysis and final publication of excavation data a high priority. Several dissertations and other large research projects on Troy-related topics are finished or will be finished within a short period of time. In one form or the other, these works will be part of the final publication. Still, a great deal of data remains to be processed and analyzed. Excavations were so extensive that it will be difficult to document all available information in printed form, and some of the results will have to be made accessible online.

The Post-Bronze Age group ended active fieldwork a few years ago, and since then has been focused on final publication of the Greek, Roman, and Byzantine discoveries since 1988. The publication will focus on three

Forschungen bleibt aber noch sehr viel zu tun. Die Grabungen waren so umfangreich, dass an eine vollständige Dokumentation aller Einzelheiten in gedruckter Form nicht zu denken ist. Ergänzend zu Publikationen sollen daher weitere Informationen und das Grabungsarchiv *online* über das Internet zugänglich gemacht werden.

Die Postbronzezeit-Gruppe hat die Feldarbeiten vor Ort bereits vor einigen Jahren beendet und sich seither vor allem mit der Endpublikation der griechischen, römischen und byzantinischen Ausgrabungen und Funde seit 1988 beschäftigt. Die Publikation wird drei Hauptthemen haben: Das Sakrale (repräsentiert durch das den Göttern von Samothrake geweihte Heiligtum), das Städtische (vertreten durch das Odeion, die Therme und das Bouleuterion) und den häuslichen Bereich (am Beispiel der hellenistischen und römischen Häuser in der Unterstadt). An allen Teilen arbeiten mehrere Autoren. Das Ziel ist eine systematische Rekonstruktion des Lebens in Ilion vom Beginn der griechischen Besiedlung bis in die byzantinische Zeit, die auch zoologische und botanische Beiträge umfassen wird.

Das Troia-Projekt tritt also - wie schon von Manfred O. Korfmann mehrmals angekündigt - in eine neue Phase, in der das Hauptgewicht auf der Auswertung liegt. Das bedeutet, dass in Zukunft vor allem umfangreiche Arbeiten zu einzelnen Themen und weniger kurze Berichte verschiedenen Inhalts zu erwarten sind. Über die Aktivitäten vor Ort werden wir alle Interessenten, Freunde und Förderer selbstverständlich weiterhin aktuell informieren. Die Vorberichte zu diesen reduzierten Aktivitäten werden aber sicher nicht mehr große Teile einer Jahresschrift füllen können. Die Finanzierung der *Studia Troica* war von Seiten der Geldgeber immer zeitlich befristet. Ein wesentlicher Beitrag mehrerer Institutionen und Förderer aus den USA wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Aus all diesen Gründen können wir voraussichtlich die *Studia Troica* als Jahresschrift noch bis zum Band 17 (2007) weiter führen. Daran sollen sich möglichst bald die ersten Bände der Endpublikation in der Reihe *Studia Troica Monographien* anschließen.

Es wird also weiterhin Publikationen geben, nur in anderer Form. Auch diese werden hohe Druckkostenzuschüsse benötigen. Wir sind daher auch in Zukunft für jede Form der Unterstützung dankbar.

Im Frühjahr 2006 ist - ebenfalls im Verlag Philipp von Zabern - das Buch "Troia. Archäologie eines Siedlungshügels und seiner Landschaft" erschienen. Dieses Buch kann als Vermächtnis von Manfred O. Korfmann betrachtet werden. Der Band wendet sich an einen weiten Leserkreis und enthält Einzelbeiträge zahlreicher Autorinnen und Autoren. Hier wird sichtbar, in welcher außergewöhnlich vielfältiger Weise die seit 1988 andauernden Grabungen Forschungen in Troia selbst und in der näheren und weiteren räumlichen, zeitlichen und inhaltlichen Nach-

topics: the sacred (as represented by the Sanctuary of the Samothracian Gods), the civic (as represented by the Odeion, the Bath, and the Bouleuterion), and the domestic (as represented by the Hellenistic and Roman houses in the Lower City). Each of these studies will be the product of several authors, and will aim for a systematic reconstruction of life at Ilion from the beginning of the Greek settlement to the late Byzantine period, including faunal and botanical studies.

As already announced by Manfred O. Korfmann, the Troy-Project has entered a new phase in which the main emphasis is on analysis and interpretation of data. Therefore, in the future, there will be extensive publication of individual topics rather than short reports/although we will keep all interested parties, friends, and Sponsors updated on our activities regarding the site.

It seems unlikely that preliminary site reports concerning our reduced field work will be sufficient to fill annual volumes in our publication series. Moreover, financing of *Studia Troica* has been limited by the Sponsors from the beginning, and now contributions from several institutions and Sponsors in the U.S.A. will no longer be available. For all of these reasons, we will presumably not be able to continue *Studia Troica* as an annual publication beyond volume 17 (2007). Subsequently, the first volumes of the final publication series *Studia Troica Monographs* will appear.

Thus, there will be further publications on Troy in the future, but in another form. These too will require large contributions to defray the costs of printing, and we would be most grateful for support of any kind.

In the spring of 2006, the book "Troia. Archäologie eines Siedlungshügels und seiner Landschaft" appeared, published also by Philipp von Zabern. In many ways this work is the legacy of Manfred O. Korfmann. Addressing a broad audience, the book contains contributions by numerous authors, and shows the remarkable number of ways in which our excavations have encouraged various fields of research in Troy and the surroundings. At the same time, it clearly demonstrates how much work remains to be done in the future. All the areas and aspects of research, which the book addresses in a popular manner, now have to be systematically and comprehensively analyzed for final publication.

We hope that you will continue to be involved in our work at and for Troy in the future as much as you have been in the past!

barschaft angeregt haben. Es wird aber auch sichtbar, wie viel Arbeit noch vor uns liegt - geht es doch darum, alle die in diesem Buch in populärer Kurzform vorgestellten Teilgebiete der Troia-Forschung in voller Breite und Tiefe wissenschaftlich auszuwerten.

Wir hoffen, dass Sie unsere Arbeit in und für Troia weiterhin mit Interesse verfolgen werden. Bleiben Sie uns verbunden!

Die Herausgeber The Editors

Dr. Peter Jablonka

Prof. Dr. Ernst Pernicka

Prof. Dr. Charles Brian Rose